

Watzoldt,  
Familie  
1948

3 Bl

STADTARCHIV MANNHEIM

Archivalien-Zugang 22 / 1980 Nr. 1080

Stuy 107.10

Kampen / Tyll  
Hooyenkamp  
16. VIII. 48

A

Lieber Herr Weiser.

Dass mein Traum nun so weit gediehen  
sich zeigen kann, wie ich mich zu  
dem Ziel zu bringen alle Tage bemüht,  
ist mir sehr lieblich. So wünsche ich  
dem auch die besten (auch die besten) für  
mich! Bitte mich herzlich für  
meine Angelegenheiten, mich mit den  
für die Sache zu tun, weil das ja alles  
einen Abschluss. Das muss auch sein:  
da für mich gute Freunde. Gerade  
hoffe ich, dass Sie mich lieblich alle  
s. v. m. und die besten. Ich will  
auch mich lieblich für Sie, das Sie  
meiner Sache zu sein. Ich  
hoffe mich mit Ihnen mal wieder. Ich  
habe in der Zeit das Bild von Ihnen



Hamburg, 24. 10. 1948

2

Hochw. Herr Professor!

Meine Frau und ich möchten Ihnen und Fräulein  
Marie von Hoppe für Ihr so überaus freundliches und  
gütiges Telegramm danken. Hoffentlich können wir Sie in den  
Weihnachtsferien besuchen und hoffen Sie dann so gesund  
und munter wie uns möglich, an.

Wir beide sind jetzt schon ganz wieder im Alltag ver-

Abf.: Stephan Weitzoldt

Dienstgrad Kavallerie 39

Feldpost-Nr. Winterfeldstr. 18

gelacht und haben beide  
reichlich zu tun.

Man acht, recht herzlich  
Dank noch einmal und  
die Grüße, Ihr gebener  
Stephan Weitzoldt.

Postkarte  
~~Feldpost~~



An Herrn

Prof. Dr. Wichert

246

Kampen / Sylt  
Feldpostnummer oder Bestimmungsort

Wichert Hof

Hamburg, 19. 12. 48 3

Sehr verehrter Herr Professor!

Ich möchte Ihnen und Fräulein Maria doch zum Fest ein paar Zeilen schreiben, um Ihnen von ganzem Herzen ein glückliches Weihnachten und ein gutes neues Jahr zu wünschen. Hoffentlich erhält Ihnen 1949 Ihre Gesundheit und Lebensfreude und mir Ihre väterliche Freundschaft.

Von Mama hörte ich zu meiner Freude, dass Ihr Rheuma sich etwas gebessert hat und die böhmer Kampener Luft anscheinend ihren guten Einfluss auf Ihr Befinden ausübt. Ich wünsche so sehr, dass das so bleiben oder liebe sich noch mehr verbessern möge, damit, wenn ich dann im neuen Jahr wieder nach Kampen komme, ich mich wieder einmal mit Ihnen unterhalten kann, Ihnen von Fortgang meines Studiums berichten und von Ihren Auszügen und Gedanken mit nach Hause nehmen.

Meine Frau und ich sind ja jetzt endlich in unserer neuen  
Behausung hier nach Bergedorf gezogen, in ein kleines, aber sehr  
nettes Zimmer, das wir auch mit eigenen Sachen sehr hübsch ein-  
richten konnten. Wir sind unendlich glücklich hier in unserer  
eigenen vier Wänden und gratulieren uns immer wieder auf-  
Neue, das wir den Entschluss zur Heirat gefasst haben.

Aber von all dem hoffe ich Ihnen spätestens zu Ostern aus-  
führlicher selbst erzählen zu können.

Nehmen Sie nun noch die allerhöflichsten Grüsse, die  
natürlich auch für Fräulein Maria mit gedacht sind. Wiederum  
alles, alles Gute zum Fest und zum neuen Jahr. Meine Frau  
bittet mich eben, eine Empfehlung auszusprechen.

In aller Anhänglichkeit bleibe ich stets

Ihr sehr ergebener

Stephan Waetzoldt.